

Niederschrift, ö

Gremium	Sozial- und Gesundheitsausschuss
Nummer	SozGA/004/2016
Datum	Dienstag, 08.11.2016
Ort	Bezirksverwaltung, Raum Chiemsee
Beginn	09:35 Uhr
Ende	12:00 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Mederer, Josef

Ausschussmitglieder

Baudissin-Schmidt, Barbara Gräfin
von

Becher, Johannes

Broschei, Hiltrud

Eichiner, Reinhard

Hausberger, Claudia

ab TOP 4 abwesend

Heigl, Marianne

Hügenell, Helga

Klein, Patricia

Loy, Josef

Meyer, Beate

Schindlmayr, Simon

Tuttas, Petra

Weber, Florian

Wenta, Martina

ab TOP 4 abwesend

Sachverständige

Bauer, Günther Dr.

Bayer, Christof

Fürst, Erika

Göhner-Pentenrieder, Hedwig

Hanslmeier-Prockl, Gertrud Dr.

Majewski, Karin

Mauerer-Molléus, Michael

Orlich, Ralf Dr.

Schroll, Dieter

Starzengruber, Rudolf

Straub, Eva

Strauch, Rainer

Urek, Michael

Utz, Oswald

Wettengl, Johanna

Verwaltung

Becker, Stefan

Bertenbreiter, Benedikt
Braun, Matthias
Brehorst, Gernot
Brinckmann, Ernst
Britze, Betina
Bruckmann, Wolfgang Dr.
Eberhardt, Gabriele
Fischer, Matthias
Getzlaff, Stefan
Gotz, Angelika
Hincal, Sevil
Hirschhuber, Andrea
Hödl, Gerold
Kohl, Markus
Lengmüller, Regina
Mauermayer, Constanze
Nickut, Winfried
Reil, Josef
Renner, Helen
Roth, Helmut
Steinwand, Ralf
Tobolar-Karg, Marga
Zieglmaier, Margarete

Weitere Anwesende

Halfar, Bernd Prof. Dr.
Lehmann, Robert Prof. Dr.

Protokollführerin

Maja, Renate

Entschuldigt

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
TOP 2	Vorberatung des Bezirkshaushalts 2017: Einzelplan 4 Soziales und Jugend
TOP 3	Aufhebung der im Beschluss des Sozial- und Gesundheitsausschuss vom 14.11.2013 benannten Frist zum HMB-T Verfahren in Förderstätten
TOP 4	Projekt Fallmanagement in der Eingliederungs- und Wohnungslosenhilfe
TOP 5	Investitionsförderung an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und die ihnen angeschlossenen Organisationen sowie an freie gewerbliche Träger aufgrund von Neuerichtung, Erweiterungen, Umbauten
TOP 6	Nachsteuerung von pauschalfinanzierten Maßnahmen für Menschen mit Behinderung in Oberbayern zur Umsetzung 2017
TOP 7	Bekanntgaben und Sonstiges

Bezirkstagspräsident Josef Mederer eröffnet um 09:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Sozial- und Gesundheitsausschusses fest.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss:	angenommen	Ja 15 Nein 0
-------------------	-------------------	------------------------

TOP 2 Vorberatung des Bezirkshaushalts 2017: Einzelplan 4 Soziales und Jugend

Der ungedeckte Bedarf im Einzelplan 4 – Soziales und Jugend steigt im Jahr 2017 ohne die Einnahmen nach Art. 15 FAG und die Ausgaben für den Bezirksjugendring um 159,5 Mio € gegenüber dem erwarteten Rechnungsergebnis 2016 an. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von 11,9 %.

Auf die Kostenerstattung der Jugendhilfe für unbegleitete minderjährige Ausländer und Junge Volljährige entfallen 89,7 Mio € und damit mehr als die Hälfte des erhöhten Zuschussbedarfs in diesem Jahr.

Der Steigerung liegen folgende Entwicklungen zugrunde:

Hilfeart	Veränderung zu Vorjahr*
- Hilfe zur Pflege	+ 5,9 Mio €
- Hilfen für Menschen mit Behinderungen	+ 48,6 Mio €
- Nebenleistungen:	
• Hilfen zum Lebensunterhalt	+ 1,3 Mio €
• Hilfen zur Gesundheit	+ 1,5 Mio €
• Grundsicherung	+ 0,5 Mio €
- Delegierte Aufgaben	+ 1,8 Mio €
- Kinder- und Jugendhilfe	+ 89,7 Mio €
- Institutionelle Förderung	+ 6,6 Mio €
- Sonstiges (Verwaltung und weitere Hilfen)	+ 3,7 Mio €

* gegenüber dem erwarteten Rechnungsergebnis 2016

Beschluss:	Der Entwurf des Einzelplanes 4 – Soziales und Jugend für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2017 wird zur Kenntnis genommen.
	zur Kenntnis genommen

TOP 3 Aufhebung der im Beschluss des Sozial- und Gesundheitsausschuss vom 14.11.2013 benannten Frist zum HMB-T Verfahren in Förderstätten

Mit Schreiben vom 19.09.2016 beantragen die Leistungserbringerverbände (LEV) in Abänderung des Sozial- und Gesundheitsausschusses Nr. SozGA/027/2013 vom 14.11.2013 auch nach dem 31.12.2016 Vorschläge für Änderungen am bestehenden HMB-T Verfahren vorlegen zu können. Die Mitglieder des Ausschusses beantragen über die Entwicklung nicht in der letzten Sitzung sondern in der Sondersitzung 2018 zu berichten.

Beschluss:	Der Beschluss des Sozial- und Gesundheitsausschuss mit der Nr. SozGA/027/2013 vom 14.11.2013 wird wie folgt geändert: Unter Gliederungspunkt 1 Satz 2 werden die Worte „ab 01.01.2017“ sowie „spätestens zur letzten Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses im Jahr 2016“ gestrichen. Punkt 1 Satz 2 lautet künftig: „Über eine Änderung dieser Personalschlüssel und ein weiter entwickeltes Verfahren entscheidet der Sozial- und Gesundheitsausschuss, wenn ihm ein von allen Leistungserbringerverbänden gemeinsam getragener Vorschlag für geänderte Stellenschlüssel im Gruppenpersonal und ein weiter entwickeltes Verfahren vorgelegt wird.“ Im Übrigen ist der Beschluss des Sozial- und Gesundheitsausschuss mit der Nr. SozGA/027/2013 vom 14.11.2013 immer noch zielführend, richtig und angemessen. Es soll eine Vorstellung der Entwicklung in der Sondersitzung 2018 geben. angenommen
	Ja 15 Nein 0

TOP 4 Projekt Fallmanagement in der Eingliederungs- und Wohnungslosenhilfe

Herr Prof. Dr. Bernd Halfar und Herr Prof. Dr. Robert Lehmann (Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt) stellen die wesentlichen Ergebnisse (siehe Anlage) des Modellprojekts Fallmanagement in der Eingliederungs- und Wohnungslosenhilfe vor.

Die Vertreter der Selbsthilfe und deren Verbände informierten über ihre Anliegen und begrüßten das Vorhaben der Bezirksverwaltung. Die Fachreferenten der Wohlfahrtspflege bewerten das Fallmanagement für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige positiv. Für eine Implementierung in Oberbayern wird noch ein Entwicklungsbedarf gesehen und die Leistungserbringerverbände bieten ihre Unterstützung in der Weiterentwicklung des Konzepts an. Herr Bezirkstagspräsident Mederer begrüßte das Vorhaben, das Konzept gemeinsam im Dialog zu erarbeiten.

Es soll eine Sondersitzung 2017 des Sozial- und Gesundheitsausschusses vor der Entscheidung geben.

Beschluss:	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Vortrag von Herrn Prof. Dr. Bernd Halfar und Herrn Prof. Dr. Robert Lehmann zur Kenntnis. Die Sozialverwaltung wird beauftragt, unter Beteiligung von Betroffenenvertretern und den Leistungserbringerverbänden ein Konzept Fallmanagement für eine An-
-------------------	--

	schlussphase zu erarbeiten. Zu berücksichtigen sind hierbei die Projektergebnisse, die Rückmeldungen und die offenen Untersuchungsaspekte (Wirkung eines Fallmanagements für die leistungsberechtigte Person, finanzielle Reflexe). Im Konzept sind je Personenkreis modulhaft verschiedene Fallauswahlkriterien (Screening) für eine oberbayernweite Anwendung darzustellen. Die Module beinhalten die zu erwartenden Fallzahlen, den Personalbedarf und die Personalkosten. Bis zu einer Entscheidung über eine Implementierung des Fallmanagements wird die Fallarbeit in den Landkreisen Rosenheim und Miesbach sowie der kreisfreien Stadt Rosenheim weiterhin umgesetzt. Über den Sachstand der Konzeptarbeit wird der Sozial- und Gesundheitsausschuss im ersten Quartal 2017 informiert. Die Entscheidung über die Umsetzung des Konzepts wird im zweiten Quartal 2017 getroffen. angenommen	Ja 13 Nein 0
--	---	---------------------

TOP 5 Investitionsförderung an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und die ihnen angeschlossenen Organisationen sowie an freie gewerbliche Träger aufgrund von Neuerrichtung, Erweiterungen, Umbauten

Investitionsförderung an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und die ihnen angeschlossenen Organisationen sowie an freie gewerbliche Träger aufgrund von Neuerrichtung, Erweiterung, Umbauten. Bezirksanteil: 2.068.140,00 Euro.

Beschluss:	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt die in der Anlage genannten Investitionsförderungen. Für diese Maßnahmen sind Investitionsförderungen des Bezirks in Höhe von insgesamt 2.068.140,00 € vorgesehen. Der jeweils auf die Einrichtung entfallende Betrag soll von den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege bzw. der ihnen angeschlossenen Organisationen oder den freigewerblichen Einrichtungsträgern auf dem privaten Kapitalmarkt aufgenommen werden. Die Darlehenskonditionen sind mit der Bezirksverwaltung abzustimmen. Die hierfür voraussichtlich anfallenden Kapitaldienstkosten (Zins und Tilgung) werden vom Bezirk über die Vergütungen (Investitionsbetrag) refinanziert und sind für die Folgejahre bei der Haushaltsplanung entsprechend zu berücksichtigen. angenommen	Ja 13 Nein 0
-------------------	---	---------------------

TOP 6 Nachsteuerung von pauschalfinanzierten Maßnahmen für Menschen mit Behinderung in Oberbayern zur Umsetzung 2017

Die Nachsteuerung von pauschalfinanzierten Maßnahmen für Menschen mit Behinderung in Oberbayern zur Umsetzung für 2017 erfolgt unter Berücksichtigung quantitativer und qualitativer Kriterien. Bei 15 Maßnahmen werden im Nachsteuerungsverfahren Fachkraftstellen/Plätze im Umfang von ca. 976.532,50 Euro angepasst.

Die der Beschlussvorlage beigefügte Liste der zu fördernden Einrichtungen und Dienste ist anonym. Die jeweiligen Förderentscheidungen werden nach regionalen bzw. überregionalen Gesichtspunkten getroffen. Grundlegend für den im Sozial- und Gesundheitsausschuss zu treffenden Beschluss ist der jeweilige festgestellte Bedarf an Maßnahmen und nicht der einzelne Träger. Die Antragsteller erhalten nach Beschluss einen Förderbescheid.

Beschluss:	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt die Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen für 2017. Der kalkulierte Förderbedarf wird in den Haushalt 2017 eingestellt.
	angenommen Ja 13 Nein 0

TOP 7 Bekanntgaben und Sonstiges

Beschluss:	Es erfolgten keine Bekanntgaben oder Antragstellungen.
-------------------	---

Um 12:00 Uhr schließt Bezirkstagspräsident Josef Mederer die öffentliche Sitzung.

Josef Mederer
Bezirkstagspräsident

Renate Maja
Protokollführerin